

**Die Zeit ist reif: Stärkt den Frauenverband
Courage – werdet Mitgliedsfrau!**

Wir tragen unsere Forderungen selbstbewusst auf die Straße! Wir lernen selber durchblicken und lassen uns nicht mit hübschen Formulierungen belügen!

Dazu holen wir uns Unterstützung bei Fragen, die wir allein nicht lösen können. Oder wenn wir mal wieder nicht wissen, wie wir alles unter einen Hut kriegen sollen.

Wir wenden unsere demokratische Streitkultur an, weil wir wissen: der Widerspruch ist es, der uns produktiv macht.

Das alles zeichnet den Frauenverband Courage aus mit seinen vier Säulen: kämpferische Interessenvertretung, Bildung und Beratung, gegenseitige Hilfe, Kultur und Feiern und mit seinem Anspruch breiter Demokratie, Überparteilichkeit, finanzieller Unabhängigkeit und internationaler Solidarität.

Wir rufen euch auf: reißt Hürden in den Köpfen ein, die wehrlos machen und packt mit an!

Wir versprechen euch: es gibt kein erfüllteres Leben als der Einsatz zur wirklichen Befreiung der Frau!

Wir Frauen sind stark – organisiert sind wir stärker!

Mehr Infos über den Frauenverband Courage:
<http://fvcourage.de>



1. Mai 2014

Mit

und Frauenpower auf die Straße!

Seit 124 Jahren geht am 1. Mai weltweit die Arbeiterbewegung auf die Straße – und mit ihr die kämpferische Frauenbewegung. Und das aus gutem Grund. Wir Couragefrauen treten mit den Frauen der Welt ein für Löhne, von denen wir in Würde und als Frau selbstständig leben können, gegen Entlassungen + Arbeitslosigkeit, gegen die anhaltende Lohnungleichheit zwischen Männern und Frauen, gegen Mobbing und sexistische Anmachereien am Arbeitsplatz. Seit jeher vertreten ist am 1. Mai die Forderung nach Arbeitszeitverkürzung. Aktuell bewegt uns die zunehmende Zerstörung der natürlichen Umwelt und die Kriegsgefahr zwischen Russland und der EU/USA.

Tretet mit Courage am 1. Mai ein für die Zukunftsinteressen der Menschheit!

„Wir wollen eine menschenwürdige, gerechte Gesellschaft ohne Ausbeutung von Mensch und Natur, in der die Befreiung der Frau Wirklichkeit wird – eine Zukunft, in der wir unser ganzes Leben und unsere Geschicke selber in die Hand nehmen, in der unsere Meinung und Interessen geachtet werden.“ (Courage-Programm)

Unsere Parolen am 1. Mai!

Die Armut steigt -
der Reichtum auch.
Machen wir Schluss
mit diesem Brauch

10 €
Mindestlohn –
alles andre ist
ein Hohn!

Mutter Erde
stirbt für Profit -
das machen wir nicht
länger mit!

30 Stunden sind genug!
Bei vollem Lohn –
sonst ist's Betrug

Frauen sind –
ganz ohne Frage - weder
Sexobjekt noch Ware!
Nein zu Sexismus, sexueller
Ausbeutung und Gewalt!



Eine Regierung mit vielen Frauen ist noch keine Regierung im Interesse der Frauen

In Deutschland haben wir seit Januar eine Regierung mit hohem Frauenanteil auf der Grundlage eines 187-seitigen Koalitionsvertrags, der frauenpolitisch das Papier nicht wert ist, auf dem er gedruckt ist.

Viel Lärm um fast nichts, das kennzeichnet die viel beschworene Frauen- und Familienfreundlichkeit der großen Koalition. So wird die Erhöhung der Rentenpunkte von einem auf zwei Punkte für Erziehungszeiten von vor 1992 geborenen Kindern (ab 1992 gibt es 3 Rentenpunkte) zur „Mütterrente“ aufgebauscht. Maximal 28 Euro pro Kind bringt das an zusätzlicher Rente im Monat. Frauen, die keinen Anspruch auf Altersrente haben und/oder von Grundsicherung leben müssen gehen leer aus. Ein grandioser Beitrag zur Bekämpfung der Altersarmut – genauso wie die abschlagsfreie Rente ab 63 Jahren – welche Frau bringt schon die dafür erforderlichen 45 Beitragsjahre zusammen? →

Ich möchte

- eingeladen oder besucht werden
- ein Abo der **Courage-Zeitung**
- Courage-Mitgliedsfrau** werden
monatlicher Mindestbeitrag 2 Euro
- Courage finanziell mit einer **einmaligen oder Dauerspende**
von _____ Euro unterstützen



Mein Name _____
 Anschrift _____
 Telefon _____ Email _____
 Datum _____ Unterschrift _____

FV Courage Frankfurt

Stände und Infos:

**1. Mai DGB-Kundgebung
Römerberg 11 Uhr
9.5.2014, Gallus, am
Spielplatz Quäkerwiese
15.30 – 17:30 Uhr**

Kontakt und Infos bei:

**B. Leidinger-Beierle,
bernadette.leidinger@web.de
069-444987
im Gallus: Brigitte Stenger,
Tel: 01788883086**

Frauenverband Courage im Kampf um seine Gemeinnützigkeit:

Der Frauenverband Courage steht derzeit in einem Kampf um seine Gemeinnützigkeit. Sie ist uns im Dezember 2012 aberkannt worden, weil wir die Überparteilichkeit wahr machen und in unseren Reihen auch Marxistinnen-Leninistinnen organisiert sind!

Die bundesdeutsche Staatsdoktrin Antikommunismus mit ihrer undemokratischen Bevormundung hat zugeschlagen.

Fragliche Erkenntnisse des Verfassungsschutzes des Landes NRW werden zugrunde gelegt. Von uns wird verlangt, wir sollten die „personelle und ideologische Verflechtung“ mit der MLPD widerlegen. Diese unverhohlenen Aufforderungen, Frauen mit dem „falschen“ Parteibuch rauszuschmeißen und uns inhaltlich selbst zu zensieren, lehnen wir entschieden ab. In Courage ist jede Frau willkommen, außer Faschistinnen und religiöse Fanatikerinnen. Selbstständig denkende Frauen fürchtet man (nicht nur) beim „Verfassungsschutz“ wie der Teufel das Weihwasser.

Wir sind gespannt: Bekommt die katholische Kirche auch ihre Steuerprivilegien aberkannt, hat doch deren Oberhaupt kritische Äußerungen zum Kapitalismus gemacht?

Der Frauenverband Courage hat Klage eingereicht gegen diesen absurden Vorgang. Noch in diesem Jahr wird vor dem Finanzgericht in Nordrhein-Westfalen verhandelt.

Doch auch hier gilt: auf Gerichte ist kein Verlass, eine breite Öffentlichkeit ist notwendig! Solidarisiert euch mit dem Frauenverband Courage, schreibt Protestbriefe, unterschreibt für die Wiederherstellung der Gemeinnützigkeit oder noch besser: stärkt den Frauenverband Courage durch eure Mitgliedschaft!

**Der Frauenverband Courage –
ungemein nützlich!**

Am 1. Mai mit



und Frauenpower auf die Straße (Fortsetzung von Seite 1)

Zur Abschaffung der in Deutschland europaweit höchsten „Entgeltungleichheit“ - kein Sterbenswörtchen von der Großen Koalition dazu. Der beschlossene Mindestlohn, der kaum die Existenz sichert und zahlreiche Ausnahmen erlaubt – wie bei den Auszubildenden, trägt dazu sicher nicht bei. Er mindert auch nicht die Existenzunsicherheit, die zunehmend das Berufsleben junger Frauen und Männer bestimmt mit befristeten Jobs, Niedriglöhnen und Leiharbeit.

Und dann kommt Frau von der Leyen und bietet „familienfreundliche“ und qualifizierte „Jobs“ bei der Bundeswehr an, einer Truppe, die nach ihrer eigenen Forderung verstärkt militärisch in aller Welt eingreifen soll, um die Ausbeutung von Rohstoffen, die Eroberung von Märkten und strategische Einflussgebieten abzusichern
"Die Zeit ist reif für eine neue Qualität bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.", erklärte am 7. April Bundesfamilienministerin Schwesig. Maßnahmen, die Frauen tatsächlich bei der Kindererziehung, der Pflege der alten Eltern, der übrigen Haus- und Sorgearbeit zu entlasten, werden nicht diskutiert.

Frau Schwesig setzt auf die „partnerschaftliche“ Teilung der Verantwortung:
„Wenn Männer mehr Zeit für Familie haben, können Frauen ihre Arbeitsstundenzahl erhöhen. Davon profitiert auch die Wirtschaft.“ (Zitate aus PM BMFSFJ, 7.4.14)

Klar – solange das Ganze in der Familie bleibt und kein Geld kostet. Wir brauchen eine flächendeckende, gute Kinderbetreuung, Ganztagschulen, ein kostenloses und gesundes Schulesen, eine menschenwürdige Altenpflege, eine allgemeine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich – das kann nur auf Kosten der Profite durchgesetzt werden. Und dafür brauchen wir den gemeinsamen kämpferischen Einsatz von Arbeiter- und Frauenbewegung. Die Verdi-Kämpferinnen aus den KITAs und Altenheimen quer durch die Republik hatten in der Tarifrunde 2014 klare Forderungen: **Löhne, die zum Leben reichen - nicht nur zum Sterben.**

**Das macht
mich wütend**



8.3.2014 – Stuttgart
Foto: G. Zahn

Frauenpolitischer Ratschlag und Weltfrauenkonferenz 2016 in Nepal - wunderbare Aufgaben!

Zurzeit bereiten die Courage Gruppen in Deutschland den 11. Frauenpolitischen Ratschlag vor, der vom 3.-5.10. 2014 in Chemnitz stattfindet.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die zweite Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2016 in Kathmandu/Nepal mit dem Motto „Frauen der Welt erklimmen die höchsten Berge“. Es sind spannende Aufgaben! Wer hat Interesse daran tatkräftig in die internationale Zusammenarbeit mit einzusteigen?

Im Aufruf heißt es:

„Armut und Gewalt sind auch die Flammen, die unsere zornigen Kämpfe auflodern lassen. Überall auf der Welt schließen sich die Frauen zusammen und organisieren sich. Sie sprengen die Ketten eines überholten Systems! Frauen suchen nach einer Perspektive, nach Visionen und einer Zukunft von befreiten Frauen in befreiten Gesellschaften.“

Wir übernehmen als Frauen der Welt Verantwortung. Viele Frauen aus Ländern, die auch durch den deutschen Imperialismus brutal ausgebeutet werden, können es sich überhaupt nicht leisten, an einer solchen Konferenz teilzunehmen. Doch gerade diese Frauen sollen ihre Stimmen einbringen! Wir sammeln Spenden für Visa, für Flugkosten und Verpflegung 2016 in Nepal. Damit die Konferenz eine wirkliche Konferenz der Basisfrauen der Welt wird!

**Die Frauen der Welt danken für Ihre Spende!
Spendenkonto des Vereins zur Förderung des
Austauschs in der Frauenbewegung e.V.**

IBAN: DE68424614355608718401
BIC: GENODM1KIH
Stichwort: Weltfrauenkonferenz

www.weltfrauenkonferenz.de

www.frauenpolitischer
ratschlag.de